



Sammlung Theaterzettel

Der fidele Bauer

Huth, Erwin

1911-01-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim
Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 19. Januar 1911

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von **Victor Léon**, Musik von **Leo Fall**.
 Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Vorspiel: Der Student

Personen:

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Karl Mary
Dincenz, sein Sohn	Eva Nehr
Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Raudaschl	Wilhelm Kolmar
Endlehofer } Bauern	Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Doifin
Der Postillon	Josef Bölker

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1896.

Erster Akt: Der Doktor

Personen:

Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Lindoberer	Karl Mary
Dincenz, sein Sohn	Hans Copony
Raudaschl, } Bauern	Wilhelm Kolmar
Endlehofer, }	Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Doifin
Die rote Lisi, Kuhhirn	Margarete Belling-Schäfer
Heinerle, ihr Bub	Helene Heinrich
Erster } Bauernbursch	Georg Merakky
Zweiter }	Louis Reifenberger
Dritter }	Conrad Ritter
Erster } Bauer	Karl Zöller
Zweiter }	Hugo Schödl

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.

Spielt am Mathäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich.
 Frühjahr 1906.

Zweiter Akt: Der Professor

Personen:

Geheimer Sanitätsrat	Karl Neumann
Professor von Grumow	Julie Sanden
Viktoria, seine Frau	Lene Blanken
Friederike, deren Tochter	
Horst, deren Sohn, Leutnant	Gustav Trautshold
bei den blauen Husaren	Alfred Landory
Mathaeus Scheichelroither	Jacques Decker
Stefan, sein Sohn	Else Tuschkau
Annamirl, seine Tochter	Karl Mary
Lindoberer	Hans Copony
Dincenz, sein Sohn	
Der Senior einer Studenten-	Conrad Ritter
verbindung	Anton Schrammel
Franz, Diener	Paula Schneider
Toni, Stubenmädchen	

Studenten, Herren, Damen.

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause.

Krank: Hans Godeck

Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.—	Auf der Estrade M. 3.—
2. und 3. Reihe „ 3.50	Parkett 1. Abtheilung (Sperrsitze) „ 3.50
Empore 1. Reihe 1. Abt. (Nos. 53-80) „ 3.50	2. „ „ „ 2.—
1. Reihe 2. Abtheilung „ 2.—	3. „ (Sitzeplätze) „ 1.50
2. Reihe „ 2.—	4. „ „ „ 1.—
3. Reihe „ 1.—	5. „ (hinterer Raum) „—1.50

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten im Parkett bei der Verkaufsstelle; August Krömer, (alter Pfälzerhof) u. Zeitungs-Kiosk geg. 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Parkett Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der städtischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

27. Vorstellung im Abonnement D

Uraufführung

Die Waldschneepfe

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr